

## **SGL Group stellt auf der COMPOSITES EUROPE ganzheitliche Lösungen aus**

- Von der Faser bis zum Verbundwerkstoff-Bauteil
- Erstpräsentation von Fahrradbauteilen auf Basis von TowPregs

*Wiesbaden, 7. August 2017.* Auf der diesjährigen COMPOSITES EUROPE vom 19. bis 21. September in Stuttgart, Deutschland, zeigt die SGL Group ihre Expertise entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Faserverbundwerkstoffe. Dabei werden neue duro- und thermoplastische Materialkonzepte ebenso präsentiert wie Faserverbund-Exponate, z. B. die Volvo-Blattfeder und eine CFK- Traverse für die Automatisierungstechnik. Darüber hinaus zeigt die SGL Group ihre neueste Entwicklung im Bereich der Faserverbundwerkstoffe: Ein Carbonfaser-TowPreg für „xFK in 3D“-Fahrradbauteile, die gemeinsam mit der Firma AMC (Automotive Management Consulting) in einem neuartigen Fertigungsverfahren entwickelt wurden.

Das imprägnierte Halbzeug für dieses neuartige Fertigungsverfahren kommt von der SGL Group: SIGRAPREG® TowPregs aus Carbon- und Glasfasern eignen sich aufgrund ihrer Breitenstabilität und des hervorragenden Abwickelverhaltens besonders für automatisierte Fertigungsprozesse und führen zu sehr guten mechanischen Eigenschaften im Bauteil. Sie können darüber hinaus auch mit neuen schnellhärtenden Prepregharzsystemen kombiniert werden, die derzeit mit Blick auf die Anforderungen zukünftiger Großserienfertigung in der Automobilindustrie entwickelt werden. Die von AMC zum Patent angemeldete Prozesstechnik „xFK in 3D“ beschreibt ein Verfahren, bei dem faserverstärkte Kunststoffe basierend auf Berechnung und Simulation dreidimensional gewickelt werden. Die Vorteile dabei: eine auf die Kraft- und Spannungsaufnahme ausgelegte Faserablage sowie minimaler Werkstoffverschnitt.

Ein weiteres Erlebnis für die Besucher des Messestandes der SGL Group ist die virtuelle Präsentation des am Meitinger Standort neu errichteten Lightweight and Application Centers (LAC). In einem Rundgang mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille können die Besucher hautnah erleben, wie maßgeschneiderte Composite-Lösungen entstehen und sich vom gesamten Spektrum der Engineering Services des LAC-Teams ein Bild machen. Von der Idee einer Composite-Struktur über Konzept- und Prototypenentwicklung bis hin zur Umsetzung in der Serie – die Bandbreite der Lösungsangebote des LAC ist groß.

Das Highlight der diesjährigen COMPOSITES EUROPE ist der neugestaltete Innovationsbereich, der von der SGL Group mit Exponaten entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Faserverbund-Materialien bestückt wird. Unter dem Namen „COMPOSITES Process Chain“ können Besucher das gesamte Produktspektrum der SGL Group von der Faser bis zum Bauteil

**SGL Group – The Carbon Company**  
**Corporate Communications**

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: [presse@sglgroup.com](mailto:presse@sglgroup.com) / [www.sglgroup.com](http://www.sglgroup.com)

erleben – abgerundet durch die Ausstellung der Carbon Core-Karosserie des BMW 7er.

**Besuchen Sie unseren Stand auf der COMPOSITES EUROPE 2017 in Stuttgart in Halle 6, Stand 6/D10, oder schauen Sie gerne im Innovationsbereich der Messe in Halle 4, Stand 4/C31 vorbei.**

#### Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

**Mit 33 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 769,8 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.**

*Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter [www.sglgroup.com/presse](http://www.sglgroup.com/presse) sowie unter [www.sglgroup.com](http://www.sglgroup.com) zu finden.*

#### **Wichtiger Hinweis:**

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Kontakt zur Unternehmenskommunikation:

Telefon +49 611 6029-100 / Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: [presse@sglgroup.com](mailto:presse@sglgroup.com) / [www.sglgroup.com](http://www.sglgroup.com)